



## Von Dienstleister zu Partner: Mit massgeschneiderten Lösungen zum Ziel

### Referenzbericht: Klinikum Stuttgart

*Selten war die Zusammenarbeit mit einem Klinikum so vielfältig und fruchtbar wie die mit dem Klinikum Stuttgart. Ein Paradebeispiel für eine neue Art von Sinn: Als Dienstleister boten wir kein Produkt, sondern erarbeiteten als Partner gemeinsam Lösungen. Bereits vor über 10 Jahren begann New Voice mit der ersten Installation. Dank der modularen Bauweise von MobiCall waren Erweiterungen keine Grenzen gesetzt - mit minimalsten Anpassungen an der bestehenden Infrastruktur.*

Das Klinikum Stuttgart ist sich gemäss seinem Leitsatz "als Gesundheitsdienstleister und Krankenhaus der Maximalversorgung seiner Verantwortung bewusst. Diese wollen wir auch in Zukunft leben." Essentiell dafür ist die schnellstmögliche Kommunikation, um einen reibungslosen Dienstablauf zu gewähren. Daraus ergab sich die Aufgabenstellung, eine wirtschaftliche, sichere und verlässliche Lösung zu finden.

Als bester Lösungsanbieter stellte sich New Voice heraus und das Herzstück bot unser Kernprodukt MobiCall.

#### **Acht Herausforderungen - Eine Lösung**

MobiCall erlaubt die grosse Anzahl an Anwendungen auf einer Plattform zu bedienen und dabei auf bestehende Arbeitsabläufe aufzusetzen, um diese so zu verkürzen und zu vereinfachen.

#### **1. Notsectio Alarm**

Wenn ein Kaiserschnitt nötig wird, muss es schnell gehen. Durch einen einfachen Knopfdruck an der Wand wird eine vordefinierte Gruppe von Spezialisten alarmiert. Ärzte, Anästhesisten und Hebammen machen sich auf den Weg zum Operationssaal, welcher bereits durch das ebenfalls alarmierte Personal vorbereitet wird. Durch den Einsatz von MobiCall müssen die Teilnehmer nicht langwierig einzeln informiert werden und der Koordinationsaufwand entfällt.

#### **2. Lichtruf**

Die gesetzlichen Vorgaben für Lichtrufsysteme in Kliniken sind streng - und das ist gut so. Sie verlangen ein akustisches und optisches Signal an das diensthabende Pflegepersonal. Standardmässig muss sich dieses jederzeit im Dienstzimmer aufhalten. Mit MobiCall können diese Alarme über Ascom DECT Telefone gesendet werden und





# Referenzprojekt



erlauben dem Pflegepersonal so Flexibilität und Mobilität. So wird das Personal optimal eingesetzt und nicht «abgestellt, um das Dienstzimmer zu besetzen».

## 3. Rettungswagen Meldung

Mit der Anbindung an die Leitstelle Stuttgart wurde ein weiterer Schritt in Richtung ganzheitlicher Rettungsinfrastruktur gesetzt. Die Leitstelle erhält einen Notruf, sendet einen Rettungswagen an den Einsatzort und eine festgelegte Gruppe im Klinikum erhält diese Informationen in Echtzeit. So ist diese bestens für die Ankunft des Rettungswagens vorbereitet.



*«Wir sind sehr froh, dass wir durch die Integration des MobiCall Alarmserver über eine flexible Plattform verfügen, die unserem Pflegepersonal das Leben einfacher und die Patientenerfahrung angenehmer gestaltet. Das New Voice Team hat uns während der gesamten Projektphase stets umfangreich betreut. Anforderungsänderungen wurden immer als Herausforderung gesehen.»*

**Michael Dengler, Stellv. Fachbereichsleiter Infrastruktur.  
Klinikum Stuttgart**

## 4. Stiller Alarm

Die traurige Wahrheit ist, dass nicht jede Nachricht in einer Klinik positiv ausfällt. So kommt es auch vor, dass Angehörige die «Haltung verlieren». Das Bedrohungspotenzial für Mitarbeiter kann deshalb unter Umständen hoch sein. Durch eine "Stiller Alarm" - Funktion von MobiCall und der TK-Anlage, kann ein Alarm durch einen einfachen Tastendruck ausgelöst werden. Ersthelfer werden alarmiert und in eine Konferenz geschaltet. Sie können sich so austauschen und Massnahmen einleiten, ohne dass das Gespräch auf der Seite des Hilfesuchenden zu hören ist.

## 5. Feuersalarm

Durch die Anbindung der Brandmeldeanlage (BMA) wird nicht nur klassisch in dem Bereich alarmiert, in dem ein Brand ausbricht, sondern am gesamten Campus, um gemäss vordefinierter Risikoprozesse entsprechende Massnahmen wie Evakuierung oder Pfortenschliessung einzuleiten.

## 6. Rohrpost Ankunft

Wo die Rohrpost früher auch Informationen und Mitteilungen versendete, wird sie heute für Medikamente und insbesondere Proben verwendet.

Viele Proben sind extrem temperaturempfindlich und dürfen über keinen längeren Zeitraum hinweg gekühlt lagern. Da die Rohrpost heutzutage jedoch seltener gebraucht wird, wird der Eingang von Proben nicht dauerhaft überwacht. Auch hier bietet MobiCall eine Lösung: Sobald eine Probe am Zielort ankommt, erhält das zuständige Pflegepersonal eine Meldung und kann die Probe so zeitnah entnehmen.

## 7. Technische Störung

Wenn ein Aufzug einmal stehen bleibt, kann ein manueller Alarm durch die Klingeltaste ausgelöst werden. Wenn technische Störungen jedoch automatisch versendet und schnell behoben werden, können solche Situationen oft vermieden werden. Hier hatte New Voice die Chance, eine neue Schnittstelle zu den Aufzügen von Schneider zu entwickeln.

### Das Klinikum Stuttgart

In Deutschland gehört das Klinikum Stuttgart zu den größten und leistungsfähigsten Krankenhäusern. Über 50 Kliniken und Institute ermöglichen eine hohe Spezialisierung und ein umfassendes Leistungsspektrum in nahezu allen medizinischen Fachdisziplinen. Die drei Häuser des Klinikums verfügen über knapp 2.200 Planbetten und tagesklinische Behandlungsplätze. Jährlich werden rund 90.000 Patienten stationär behandelt. Hinzu kommen etwa 500.000 ambulant versorgte Fälle pro Jahr. Über 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen die Patienten oder sind in Verwaltung und Technik für den reibungslosen Klinikbetrieb verantwortlich.

## 8. Gebäudeleittechnik

Die gesamte Gebäudeleittechnik von Heizung und Abwassersystemen bis zur Elektrik: Je nach Störung und Auslöser werden auch hier automatisiert die richtige Gruppe alarmiert.





# Referenzprojekt



## Von Kundenherausforderung zum Entwicklungsprojekt

Während der langen Projektphase stellte sich eine Anforderung auf Seiten des Klinikums besonders heraus: Je nach Alarm müssen gewisse Personen durch verschiedene Medien informiert werden. Um einer Alarmmüdigkeit vorzubeugen werden vorrangige Medien wie Pager und Mobiltelefone nur für Personen verwendet, von denen auch Handlung verlangt wird und zu informierende Personen erhalten die Information per Email. Aus diesem Bedürfnis heraus entwickelte New Voice einen neuen Konfigurationsschritt in der Web Oberfläche. Bevor nun also eine Person einer Alarmgruppe hinzugefügt wird, werden die zu verwendenden Kommunikationsmedien ausgewählt.

So gelingt es dem Klinikum Stuttgart täglich, das Leben der Mitarbeiter zu vereinfachen, Patienten schnellste Hilfe zu leisten und den Betrieb dabei noch kosteneffizienter zu gestalten. Entscheidend für die steten Erweiterungen war hier nicht nur die bekannte, sich stets bewährende Qualität, sondern im Besonderen die modulare Bauweise, welche ein hohes Mass an Flexibilität bietet. "So sind wir auch für zukünftige Anforderungen bei New Voice an der richtigen Adresse. Die nächsten spannenden Anbindungen sind bereits im Gespräch." sagt Michael Dengler, Stellv. Fachbereichsleiter Infrastruktur.



*„Schnelle und zuverlässige Kommunikation ist besonders wichtig für ein Krankenhaus wie das Klinikum Stuttgart, da sie für reibungslose Abläufe und gute Patientenversorgung sorgt. Als Generalunternehmer integriert NTT Deutschland erfolgreich den Alarmserver MobiCall von New Voice*

*in die bestehende Infrastruktur des Krankenhauses und leistet so einen Beitrag zu einer modernen Arbeitswelt mit verbesserter Mitarbeiter- und Patientenerfahrung. Alle Anpassungen an die individuellen Anforderungen wurden reibungslos und effizient durchgeführt, sodass es kaum Unterbrechungen gab und der Krankenhausbetrieb nicht gestört wurde.“*

**Oliver Hack, Senior Client Manager,  
NTT Germany AG & Co. KG  
services.global.ntt**

### Alarmperson auswählen

Name	<input type="checkbox"/>	CCX	DCT	EXT	OSM	INT	OAP	SMS
Blaschke Bernd	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Carstensen Henke	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input type="checkbox"/>	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Esau Eber	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Reinhold Roland	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ungewitter Peter	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Strubelmeier Franz	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input type="checkbox"/>	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Subwiesner Helmut	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Flörke Ina	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ullrich Bernd	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Beckmann Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Feldner Michael	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input type="checkbox"/>	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fachschneider Ina	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Stollmeier Hans	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Dunkelmeier Robert	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Flörmeider Sabine	<input checked="" type="checkbox"/>	-	-	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Zurück Abbrechen

### Mobicall im Einsatz

- Mobicall 11.0.1
- Virtuell auf VM Ware 7.1
- Master und Supervisor georedundant
- Anbindung an Unify OpenScape 4000 und OpenScape Voice
- Zertifizierte Multi-SIPQ Schnittstelle von Atos Unify OpenScape Business V3 & Voice V10
- 180 Sprachkanäle
- Text-To-Speech
- Grobortung durch DECT
- Wago Controller

### Schnittstellen

- Schneider IntercomIN
- Tunstall (ESPA 4.4.4)
- Hekatron (ESPA 4.4.4)
- Siemens (ESPA 4.4.4)
- Desigo (ESPA 4.4.4)
- Wisag (ESPA 4.4.4)
- Ascom OAP für Dectalarmierung
- Brandmeldeanlage (E-Mail – IN)
- Rohrpost (E-Mail – IN)

